

# Bedienungsanweisung

## Belegstation Serie **BLGE**



# BENUTZERHANDBUCH

für

Gastronom- Tiefkühltsche  
eigengekühlt oder für externen Kälteanschluss

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Kühlmöbels diese Originalbetriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die darin aufgeführten Hinweise. Sie tragen somit selbst dazu bei, immer ein funktionstüchtiges Gerät zu besitzen.

BEI NICHTBEACHTUNG DER ANGEgebenEN HIN-  
WEISE KANN DER GARANTIEANSPRUCH VERFALLEN

**Kühlmöbel** aus Edelstahl

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	
1.1	Willkommen	2
1.2	Garantie und Haftung	2
1.3	Symbole und Kennzeichnungen	3
<b>2</b>	<b>Verwendungszweck</b>	
2.1	Allgemeiner Verwendungszweck	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.4	Sicherheitsrichtlinien	5
<b>3</b>	<b>Erste Schritte</b>	
3.1	Übernahme	5
3.2	Aufstellen	6
3.3	Anschluss des Kühlmöbels	6
<b>4</b>	<b>Sicherheit und technische Daten</b>	
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
4.2	Technische Daten	7
<b>5</b>	<b>Allgemeine Bedienungshinweise</b>	
5.1	Erste Inbetriebnahme	8
5.2	Kühlmöbel einschalten	8
5.3	Tasten und Funktionen	9
5.4	Bedienung im Normalbetrieb	10
5.5	Geräteeinstellungen	10-14
5.5.9	Abtattung	13
5.6	Tauwasserentsorgung	14
5.7	Bestückung mit Ware	15
5.8	Bei der Bestückung zu beachten	15
5.9	Einsetzen der Ladenquerstege	16
5.10	Außerbetriebnahme	16
<b>6</b>	<b>Reinigung und Wartung</b>	
6.1	Generelle Empfehlungen	17
6.2	Für folgende Komponenten gilt besondere Sauberkeit	17
6.3	Reinigungsmittel	17-18
6.4	Demontage und Wiedereinsetzen der Laden	18-20
6.5	Wechsel der Inneneinrichtung	21
6.6	Entfernen des Fettfilters und Kondensatorreinigung	22
<b>7</b>	<b>Störungen - Ursachen - Fehlerbehebung</b>	
7.1	Das Kühlgerät arbeitet nicht	23
7.2	Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur	23
7.3	Die Verdampfer vereisen ständig	23
7.4	Statusanzeigen und Fehlermeldungen am Display	24
<b>8</b>	<b>Gefahren</b>	
8.1	Elektrische Energie	25
<b>9</b>	<b>Wartungshinweise</b>	
9.1	Service und Wartung	25
9.2	Maßnahmen des Betreibers	25
9.3	Aufgaben des Servicetechnikers	26
<b>10</b>	<b>Ersatz- und Zubehörteile</b>	
10.1	Bezug von Ersatzteilen	26
<b>11</b>	<b>EG-/EU-Konformitätserklärung</b>	27

## 1.1 Willkommen

Mit dem Kauf Ihres neuen Kühlgerätes haben Sie sich für ein Produkt entschieden, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienkomfort verbindet. Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungs- und Einbauanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie mit dem Produkt schnell vertraut werden.

Bei sachgerechter Behandlung werden Sie lange Freude an dem Gerät haben. Für anfallende Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie diese Anleitung sorgfältig aufbewahren. Wir wünschen Ihnen viel Freude im täglichen Umgang mit unserem Gerät!

## 1.2 Garantie und Haftung

Im Grunde gelten unsere „Generellen Zahlungs- und Lieferbedingungen“. Anspruch auf Garantie und Haftung für Personen- und Besitzschäden sind unmöglich, wenn diese auf einen oder mehrere der folgenden Gründe zurückzuführen sind:

- Unsachgemäße Verwendung des Gerätes
- Nicht vorschriftsmäßige Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes
- Betrieb des Gerätes mit defekten Sicherheitsbauteilen oder Sicherheitsbauteilen, die nicht ordnungsgemäß installiert wurden und nicht arbeitsfähig sind.
- Nicht Einhalten der Hinweise der Bedienungsanleitung bezüglich des richtigen Transportes, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Montage des Gerätes.
- Nicht autorisierte mechanische oder technische Änderungen am Gerät
- Unzureichende Wartung der Nutz- und Verschleißteile.
- Nicht autorisierte Reparaturen
- Naturgewalt oder höhere Gewalt

1.3 Symbole und Kennzeichnungen

a) in diesem Handbuch werden nachstehende Symbole verwendet:



Dieses Symbol deutet auf wichtige Hinweise für den korrekten Gebrauch des Gerätes hin.

*Diesen Hinweisen keine Beachtung zu schenken, könnte zu Defekten am Gerät oder Störungen der Umgebung führen!*



Dieses Symbol steht für eine mittelbare oder unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit einer Person und/oder gefährliche Situationen.

*Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu Schäden an Ihrer Gesundheit und/oder Besitz führen!*



Dieses Symbol deutet auf Hinweise für den Betrieb oder besonders hilfreiche Informationen hin.

*Hilfe, um alle Funktionen an Ihrem Gerät optimal zu nutzen!*

b) mögliche Kennzeichnungen am Gerät



Schutzklasse I Erdung



Verpflichtung zum Lesen der Betriebsanleitung



Rauchen und offene Flammen verboten



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen



Warnung vor elektrischen Gefahren



Korrekte Entsorgung des Gerätes

Das nebenstehende Symbol, welches am Produkt angebracht und in der Begleitdokumentation abgedruckt ist, gibt an, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem normalen Haushalts- beziehungsweise Gewerbemüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen gemäß den geltenden Bestimmungen. Private wie gewerbliche Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, kontaktieren, um Informationen zum umweltfreundlichen Recycling des Produktes zu erhalten.

Der Monteur ist verpflichtet, anfallendes Verpackungsmaterial wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

### 2.1 Allgemeiner Verwendungszweck

Das Kühlmöbel ist speziell für den Einbau in gastgewerbliche Küchen entwickelt worden und ist zur Kühlung von Lebensmitteln, mit oder ohne Einsatz von Gastronormschalen jeglicher Größe, bei Temperaturen zwischen -18°C und -22°C konzipiert.

Das Gerät ist nach Klimaklasse 5 nach DIN EN ISO 23953 ausgelegt. Die angegebenen Werte gelten nur bis +40°C Umgebungstemperatur und 40% Luftfeuchte.



**DAS GERÄT ARBEITET NUR IM GESCHLOSSENEN ZUSTAND OPTIMAL.  
ÖFFNEN SIE TÜREN UND LADEN IMMER NUR MÖGLICHSST KURZ.**



### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlmöbel entspricht dem aktuellen Stand der Technik und ist entsprechend den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften gebaut und betriebssicher. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Gesundheit und/oder Leben des Benutzers oder Dritten, bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen, wenn es von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden! Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt alleine der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Nach der Reinigung muss das Gerät auf lockere Verbindungen, Scherstellen und Beschädigungen untersucht werden. Festgestellte Mängel sofort beheben. Änderungen am Gerät sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig! Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem Kennzeichnungsschild angegebene Kältemittel verwendet werden. Das Nachfüllen darf nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.



**DIESES GERÄT KANN VON KINDERN AB 14 JAHREN UND DARÜBER  
SOWIE VON PERSONEN MIT VERRINGERTEN PHYSISCHEN,  
SENSORISCHEN ODER MENTALEN FÄHIGKEITEN ODER MANGEL AN  
ERFAHRUNG UND WISSEN BENUTZT WERDEN, WENN SIE  
BEAUFSICHTIGT ODER BEZÜGLICH DES SICHEREN GEBRAUCHS  
DES GERÄTES UNTERWIESEN WURDEN UND DIE DARAU RESULTIERENDEN  
GEFAHREN VERSTEHEN.**



**KINDER DÜRFEN NICHT MIT DEM GERÄT SPIELEN.  
REINIGUNG UND BENUTZER-WARTUNG DÜRFEN NICHT VON KIN-  
DERN OHNE BEAUFSICHTIGUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN.**

### 2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

**Das Kühlgerät ist nicht geeignet um Lebensmittel herunterzukühlen und darf nicht mit Lebensmitteln befüllt werden, welche eine wesentlich höhere Temperatur aufweisen als die eingestellte Innentemperatur. Es dürfen nur vorgekühlte Waren eingebracht werden. Ein Betrieb mit einer tieferen Temperatur als -22°C ist nicht betriebssicher!**



**DAS GERÄT WIRD DURCH CHLOR- UND SCHWEFELHALTIGE LUFT ZERSTÖRT.**



### 2.4 Sicherheitsrichtlinien

Bei der Fertigung wurden alle Sicherheitsvorschriften, insbesondere die VDE- und internationalen CEE-Richtlinien, beachtet. Das Gerät wurde im Werk einer umfangreichen Endkontrolle unterzogen.

## 3. Erste Schritte

### 3.1 Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden und notieren Sie festgestellte Transportschäden auf den Übernahmepapieren des Spediteurs sowie auf Ihrem Formular und lassen Sie sich den Schaden bestätigen. Packen Sie das Möbel sofort nach der Übernahme aus und kontrollieren es auf eventuelle verdeckte Beschädigungen. Sollte dies der Fall sein, sind Sie verpflichtet den Schaden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine vorherige telefonische Mitteilung an Ihren Lieferanten ist ratsam.

Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Schadenersatz!

#### 3.2 Aufstellen

Das Gerät darf nicht umgedreht bzw. umgekippt werden, da das Kälteaggregat dadurch Schaden nehmen könnte (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

Vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Kühlmöbel abziehen. Sorgen Sie für einen waagrecht, festen und sicheren Stand für das Möbel.

Folgende Gegebenheiten sollten eingehalten werden, um einen effizienten Wirkungsgrad und eine lange Lebensdauer zu erreichen:

- Stellen Sie das Möbel nicht in die Nähe einer Wärmequelle bzw. an einen Ort, der durch starke Sonneneinstrahlung beeinflusst wird.
- Achten Sie auf eine gute Raumbelüftung und möglichst wenig Luftverunreinigungen.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 40°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 40% nicht überschreiten.



**BE- UND ENTLÜFTUNGSÖFFNUNGEN DES KÄLTEAGGREGATES DÜRFEN NIEMALS VERDECKT WERDEN, DA INFOLGE DER ÜBERHITZUNG DAS GERÄT ZERSTÖRT WIRD.**



Lüftungsgitter von Verkleidungen müssen nach Möglichkeit das 1,5-fache, jedoch mindestens den selben Querschnitt wie der Kondensator des Aggregates aufweisen und möglichst große Öffnungen besitzen (gilt nur für eigengekühlte Geräte.)

#### 3.3 Anschluss des Kühlmöbels

Das Kühlmöbel darf ausschliesslich von einer Kältefachfirma installiert werden. Handelt es sich um ein eigengekühltes, mit Kältemittel befülltes Gerät inklusive Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker, ist Fachpersonal nicht zwingend erforderlich.

Der Anschluss erfolgt an ein Wechselstromnetz mit einer Nennwechselspannung von 220-240 Volt und einer Frequenz von 50 Hz.

Die elektrische Zuleitung ist mit max. 13 A (träge) abzusichern (Standard, abweichende Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild). Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters mit einem Nennfehlerstrom von max. 30 mA. Detaillierte Informationen wie z.B. Leistungsdaten und Schalldruckpegel, welcher in jedem Fall unter 70 dB(A) liegt, finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.



**DER ANSCHLUSS AN EINE ANDERE SPANNUNG, STROMART ODER FREQUENZ IST NUR ZULÄSSIG, WENN DIES AUF DEM TYPENSCHILD VERMERKT IST.**



**GERÄTE OHNE EIGENE KÜHLEINHEIT DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH VON EINER KÄLTEFACHFIRMA INSTALLIERT WERDEN.**





**TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN AN DER KÜHLEINHEIT DÜRFEN  
NUR DURCH FACHLEUTE VORGENOMMEN WERDEN.  
DIES GILT IM BESONDEREN FÜR ARBEITEN AN KÜHLTECHNIK,  
ELEKTROINSTALLATIONEN UND MECHANIK.  
JEDE ÄNDERUNG MUSS VOM HERSTELLER AUTORISIERT WERDEN.**



### 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Mit Warnhinweisen versehene Abdeckungen dürfen nur durch Fachleute geöffnet werden.
- Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Das Steuerungsgehäuse darf nur von Fachpersonal geöffnet werden.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 40°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 40% nicht überschreiten.
- Scharfe Gegenstände dürfen nicht lose im Kühlmöbel aufbewahrt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Bauteile und Betriebsmittel dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.

### 4.2 Technische Daten (Standard)

Anschlussspannung:	AC 220-240 V / 50 Hz (oder laut Typenschild)
Schutzart (Front):	IP22
Schutzklasse:	I / Schutzerdung
Stromaufnahme:	siehe Typenschild
Kälteleistung:	siehe Typenschild
Temperaturbereich:	-18°C bis -22°C
Verdampfungstemperatur:	-30 °C
maximale Umgebungstemperatur:	+40°C
Kältemittel (Art):	siehe Typenschild
Kältemittel (Menge):	siehe Typenschild *)
Klimaklasse:	5 nach DIN EN ISO 23953
Zulässiger Betriebsüberdruck:	abhängig vom Kältemittel, siehe Typenschild
Schalldruckpegel:	< 70 db(A)
CO <sub>2</sub> e/GWP:	siehe Typenschild *)

(Stand 10.1.2017, Änderungen vorbehalten)



**DIE TECHNISCHEN SPEZIFIKATIONEN ENTNEHMEN SIE BITTE  
IMMER DEM TYPENSCHILD, DA DIESE BEI SONDERBAUTEN VON  
DEN OBEN ANGEFÜHREN WERTEN ABWEICHEN KÖNNEN.**



\*) Angabe ab Werk nur bei eigengekühlten Geräten möglich, bei zentralgekühlten Geräten erfolgt die Befüllung vor Ort durch die zuständige Kältefachfirma

### 5.1 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, sollten zwischen Aufstellen und Starten des Kühlmöbels ca. 2 Stunden vergangen sein. Diese Ruhezeit wird benötigt, damit sich das in der Aggregatkapsel befindliche Öl, welches sich beim Transport verlagert haben könnte, wieder zum Verdichter zurücklaufen kann (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

Das Möbel wurde nach der Herstellung im Betrieb vorgereinigt. Es ist jedoch erforderlich, das Gerät mit einem geeigneten Reinigungsmittel (siehe 'Reinigung und Pflege') gründlich zu säubern, um eventuelle Überreste aus der Produktion oder entstandene Verunreinigungen durch die Aufstellung zu entfernen.

In den ersten Betriebsstunden kann es bei zentralgekühlten Geräten während der Abtauung durch die Heizelemente zu geringer, produktionsbedingter Rauchentwicklung kommen. Lüften Sie das Kühlmöbel daher einige Male gut durch. Dieser Vorgang ist völlig unbedenklich.



**SCHUTZFOLIEN UND KLEBERESTE SIND VOR DER INBETRIEBNAHME  
DES MÖBELS RESTLOS ZU ENTFERNEN.**



### 5.2 Kühlmöbel einschalten

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters ein- und ausgeschaltet. Betätigen Sie anschließend nach Erfordernis den Knopf äußerst rechts auf der Elektronikregelung um den Kühlbetrieb aufzunehmen (siehe auch Punkt 5.3 'Tasten und Funktionen').



**AUS SICHERHEITSGRÜNDEN DAUERT ES BEIM AUF EINANDERFOLGENDEN  
AUS- UND EINSCHALTEN EINE MINUTE BIS DAS GERÄT DEN BETRIEB AUFNIMMT.**



Neben dem Hauptschalter befindet sich die Digitalanzeige des Kühlstellenreglers. Hier werden die IST-Temperatur und etwaige Fehlermeldungen angezeigt.

Die werkseitig eingestellte Temperatur beträgt -18 °C.

Im unbefüllten Zustand kann es nach dem Einschalten des Gerätes bis zu drei Stunden dauern, bis diese Temperatur erreicht wird. Im befüllten Zustand kann dieser Vorgang auf bis zu 24 Stunden ausgedehnt werden.

Diese Zeit wird weiters von den vorliegenden Umgebungsverhältnissen beeinflusst.



**BEVOR SIE DAS GERÄT MIT KÜHLGUT BESTÜCKEN, WARTEN SIE BIS  
DIE EINGESTELLTE SOLL-TEMPERATUR ERREICHT IST.**



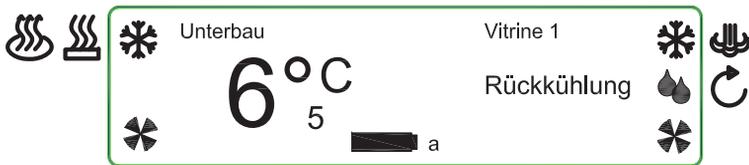
5.3 Tasten und Funktionen

Anzeigebereiche:

linke Displayhälfte = Kühlstelle 1

rechte Displayhälfte = Kühlstelle 2 / Feuchteregelung

Für eine dritte Kühlstelle ist ein separates Display erforderlich (ohne Abbildung)



(Anzeige mit zwei Kühlstellen)

Anzeigen und Symbole im Display:

6°C - Große Anzeige = aktueller Temperaturwert,

5 - kleine Anzeige = Kerntemperatur der Ware (Zusatzausstattung)

°C - Grad Celsius (°F = Grad Fahrenheit, einstellbar durch Service)

❄️ / 🔥 - Dauerleuchten: Kühlung (Heizen) läuft

❄️ / 🔥 - Blinken: Kühl-/Wärmebedarf vorhanden, Countdown der Einschaltverzögerung

🌀 - Verdampferlüfter läuft

💧 - Abtauung läuft (blinkt: Countdown der Einschaltverzögerung)

💾 - Anzeige bei Änderungen, Speicherung erfolgt nach Verlassen des Menüs

📀 - Symbol bei Erkennung eines USB-Sticks

a - Hinweis auf erledigte Alarmmeldung (siehe 5.5.3)

🔄 🔥 🔇 - Symbole Reifeprozess (siehe 5.5.5)

Hinweis: nach jeweils 55 Minuten wechselt das Display auf eine invertierte Anzeige um ein Einbrennen des Displays zu verhindern

Tasten:



(Anzeige mit einer aktiven Kühlstelle)

AUF (Taste 1)    AB (Taste 2)    OK (Taste 3)    Menü/EXIT (Taste 4)

Standby (Taste 5)  
LED grün = An  
LED rot = StandBy

Licht (Taste 6)  
LED leuchtet = Ein



Hauptschalter (EIN/AUS)

Falls das in Ihrem Gerät eingebaute Elektronikdisplay nicht mit der oben angeführten Regelung übereinstimmt, welche standardmäßig in diesem Gerätetyp verbaut wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Kältefachpartner um nähere Informationen darüber einzuholen.

## 5.4 Bedienung im Normalbetrieb

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters ein- und ausgeschaltet.

### Temperatursollwert einstellen:

 für 2 Sekunden gedrückt halten, es blinkt Kühlstelle 1.

Die Temperatur kann mit  erhöht, mit  reduziert werden. Durch erneutes Betätigen der Taste  wird die Änderung übernommen und Kühlstelle 2 blinkt (falls vorhanden).

### Stand-By-Betrieb:

 für ca. 3 Sekunden betätigen, um das Gerät in den Stand-By Betrieb zu versetzen. Bei mehreren aktiven Kühlstellen erscheint über den Tasten 1 bis 4 eine Auswahl, dabei deaktiviert Taste 1 die Kühlstelle 1, Taste 2 die Kühlstelle 2, Taste 3 die Kühlstelle 3 und Taste 4 alle Kühlstellen. Zum Wiedereinschalten gehen Sie bitte genauso vor. (Falls Kühlstelle 2 = Feuchte, erfolgt die Deaktivierung auch durch das Ausschalten der Kühlstelle 1)

### Licht (nicht in allen Geräten vorhanden):

durch Betätigen der Taste  wird die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Sind die verbauten Leuchtmittel dimmbar, kann die Helligkeit durch längeres Drücken der Taste 6 stufenlos bis zum eingestellten Maximal-/Minimalwert geändert werden. Beim erneuten längeren Drücken wird in umgekehrter Richtung gedimmt. Nach Loslassen der Taste bleibt der eingestellte Helligkeitswert gespeichert.

### Nachtrollo (nicht in allen Geräten verfügbar):

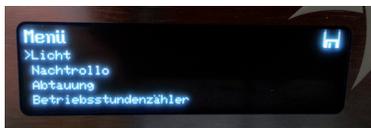
wenn ein elektrisches Nachtrollo eingebaut ist, kann dieses durch Betätigen der Taste  aufgefahren bzw. mit der Taste  heruntergefahren werden. Drücken Sie die jeweilige Taste solange, bis das Rollo die gewünschte Stellung erreicht hat

## 5.5 Geräteeinstellungen

Durch Betätigung der Taste Menü  gelangen Sie in die Einstellungen:

- Sollwert (Seite 11, Punkt 5.5.1)
- Istwert (Seite 11, Punkt 5.5.2)
- Alarm (Seite 11, Punkt 5.5.3)
- Fehlermeldungen (Seite 12, Punkt 5.5.4)
- Reifeprozess (Seite 12, Punkt 5.5.5)
- Datum/Uhrzeit (Seite 12, Punkt 5.5.6)
- Licht (Seite 12, Punkt 5.5.7)
- Nachtrollo (Seite 13, Punkt 5.5.8)
- Abtauung (Seite 13, Punkt 5.5.9)
- Betriebsstundenzähler (Seite 14, Punkt 5.5.10)
- Serviceanzeige (Seite 14, Punkt 5.5.11)
- Kondensatorreinigung (Seite 14, Punkt 5.5.12)
- Einstellungen (Seite 14, Punkt 5.5.13)
- Version (Seite 14, Punkt 5.5.14)

Drücken Sie die  oder  zum Anwählen des gewünschten Menüpunktes (Pfeil davor)



Drücken der Taste  öffnet den Menüpunkt: es erscheint ein neues Untermenü oder der Wert kann geändert werden (weiß hinterlegt). Durch Drücken der Taste  oder  kann der Wert geändert werden, die Übernahme erfolgt durch Bestätigung mit Taste .

Hinweis: das Drücken der Taste  schliesst den Menüpunkt, eine Speicherung findet aber nur statt, wenn die Änderung vorher mit  bestätigt wurde und mit mehrmaligem Drücken der Taste  das Einstellungs-menü komplett beendet wurde.

Um ein Untermenü wieder zu verlassen, betätigen Sie die Taste . Nach 30 Minuten ohne Eingabe kehrt das Display wieder in den normalen Betriebszustand zurück.



**VERSCHIEDENE EINSTELLUNGEN DÜRFEN NUR VOM FACHHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN.**



5.5.1 Sollwert

*Sollwert/Temperatur/Regelsollwert Kühlstelle:*

Hier kann für jede Kühlstelle der gewünschte Temperatursollwert eingestellt werden.

*Sollwert/Feuchte:*

hier kann die gewünschte Luftfeuchtigkeit der Kühlstelle 1 eingestellt werden.

5.5.2 Istwert

hier können Sie die jeweils aktuellen Werte der verschiedenen (aktivierten) Fühler ablesen.

5.5.3 Alarm

Alar-me sind informative Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Bei wiederholtem Auftreten können sie auch auf einen technischen Defekt hinweisen.

Bei Über- oder Unterschreitung der voreingestellten Temperatur-/Feuchtegrenzen wird im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige ein Alarm im Display angezeigt.

*Alarm/aktueller Alarm:*

angezeigt werden die Art des Alarms sowie Uhrzeit und Datum. Durch Auswahl des Punktes „Quittieren“ und bestätigen mit Taste 3 verschwindet die aktuelle Alarmmeldung.

*Alarm/letzte Alar-me/Nummer:*

durch Auswahl einer Nummer sind die letzten Alar-me abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 19 für den ältesten steht.

Wenn der Alarmgrund nicht mehr vorliegt, erlischt die Meldung und es wird am unteren Rand „a“ angezeigt, als Hinweis auf nicht quitierte aber erledigte Alar-me.

## 5.5.4 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden bei von der Steuerung erkannten Fehlern / Defekten / Störungen im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige im Display angezeigt. Eine Fehlermeldung kann nur in der Ebene „Service“ behoben werden.



**IM FALLE VON FEHLERMELDUNGEN IST IN JEDEM FALL EIN KÄLTETECHNIKER ZU KONTAKTIEREN.**



*Fehlermeldungen/aktuelle Fehlermeldung:*

angezeigt werden die Art des Fehlers sowie Uhrzeit und Datum.

*Fehlermeldungen/letzte Fehlermeldungen:* Nummer

durch Auswahl einer Nummer sind die letzten 9 Fehler abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 9 für den ältesten steht.



**DIE NICHTBEACHTUNG VON FEHLERMELDUNGEN ODER HÄUFIG AUFTRETENDEN ALARMMELDUNGEN KANN ZUM WARENVERLUST FÜHREN.**



## 5.5.5 Reifeprozess

Anzeigen im Display:



Anzeige *Reifeprozess läuft*



Anzeige *Modus Entfeuchtung*



Anzeige *Modus Befeuchtung*



**DIE EINSTELLUNGEN ZUM REIFEPROZESS SOLLTEN NUR VON EXPERTEN AUSGEFÜHRT WERDEN, BEACHTEN SIE AUCH DIE NOTWENDIGE GERÄTEAUSSTATTUNG**



## 5.5.6 Datum / Uhrzeit

Einstellbar sind hier:

<i>Tag</i>	<i>Stunde</i>
<i>Monat</i>	<i>Minute</i>
<i>Jahr</i>	<i>Wochentag</i>

## 5.5.7 Licht (falls aktiv)

*Licht/Uhrzeit EIN:*

wenn *automatisch EIN* aktiviert wird, kann die Einschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch aktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

*Licht/Uhrzeit AUS:*

wenn *automatisch AUS* aktiviert wird, kann die Ausschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch deaktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.



**DIE FUNKTION DER TASTE 6 (LICHT EIN/AUS) WIRD VON DIESEN EINSTELLUNGEN NICHT BEEINFLUSST**



### 5.5.8 Nachrollo (falls aktiv)

#### *Nachrollo/Uhrzeit HOCH:*

wenn *automatisch HOCH* aktiviert wird, kann die Öffnungsuhrzeit (Stunden/Minuten) für das Nachrollo eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob das Rollo auch am Wochenende automatisch geöffnet werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

#### *Nachrollo/Uhrzeit RUNTER:*

wenn *automatisch RUNTER* aktiviert wird, kann die Schliessungsuhrzeit (Stunden/Minuten) für das Nachrollo eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob das Rollo auch am Wochenende automatisch geschlossen werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.



**DIE FUNKTION DER TASTEN 1 UND 2 (AUF/AB) WIRD VON DIESEN EINSTELLUNGEN NICHT BEEINFLUSST**



### 5.5.9 Abtauung

Die Abtauung erfolgt durch das elektronische Thermostat vollautomatisch. Werkseitig beginnt das Kühlgerät in definierten Zeitintervallen abzutauen (siehe Einstellungen, ab Ebene „Service“). Die Dauer einer Abtauphase kann ebenfalls begrenzt werden.



**ÄNDERUNGEN DER ABTAUZEITEN DÜRFEN NUR VOM FACHHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN.**



#### *Abtauung/Handabtauung starten KS x:*

durch Bestätigung mit der Taste 3 wird die Abtauung an der ausgewählten Kühlstelle vorzeitig eingeleitet

#### *nächste Abtauung KS x in: x min*

hier wird angezeigt wieviel Zeit noch bis zur nächsten regulären Abtauung verbleibt

Falls der Verdampfer trotz automatischer Abtauung stark vereist sein sollte, was unter besonderen Umgebungsverhältnissen vorkommen kann, ist eine manuelle Abtauung einzuleiten.

Alternativ kann das Gerät zur Abtauung auch komplett ausgeschaltet werden, bis der Verdampfer vollständig abgeeeist ist. Beachten Sie bitte, dass während dieser Zeit die Warenkühlung nicht gewährleistet ist und empfindliche Waren verderben können. Lagern Sie diese gegebenenfalls solange an einen anderen gekühlten Ort aus.



**RÄUMEN SIE ZUR ABTAUUNG SÄMTLICHE WAREN AUS DEM INNENRAUM UND SCHALTEN SIE DAS GERÄT ÜBER NACHT AUS.**



### 5.5.10 Betriebsstundenzähler

Hier kann abgelesen werden, wie lange die einzelnen Hauptkomponenten seit der Erstinbetriebnahme (bzw. seit der letzten Rückstellung durch den Servicetechniker) in Betrieb waren:

<i>Verdichter 1:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 1:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 2:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 3:</i>	<i>x h</i>
<i>Entfeuchtungsheizung:</i>	<i>x h</i>
<i>Befeuchtung:</i>	<i>x h</i>

### 5.5.11 Serviceanzeige

Hier kann abgelesen werden, wieviel Zeit seit dem letzten Service vergangen ist:

*letztes Service vor:* *x h*



**ACHTEN SIE DARAUF, DASS SERVICEARBEITEN REGELMÄSSIG UND NUR DURCH EINEN QUALIFIZIERTEN TECHNIKER DURCHFÜHRT WERDEN.**



### 5.5.12 Kondensatorreinigung

Hier kann die Zeitperiode für die Kondensatorreinigung aktiviert und eingestellt werden. Diese Funktion steht nur auf der Benutzerebene Service zur Verfügung

Nach Erreichen der eingestellten Zeit erscheint eine Alarmmeldung im Display (kann durch Anwender quittiert werden). Der Kondensator muss bei eigengekühlten Geräten regelmäßig gereinigt werden, starke Verschmutzungen verkürzen die Lebensdauer des Kälteaggregats.

### 5.5.12 Einstellungen

Diese Funktion erfordert eine Passworteingabe und steht nur für Servicetechniker zur Verfügung



**IM ALLGEMEINEN SIND ALLE GERÄTE VOR DER INBETRIEBNAHME MITTELS FÜHLERABGLEICH DURCH DEN FACHHÄNDLER ZU KALIBRIEREN.**



### 5.5.13 Version

Anzeige der Software-Version

*Major:* *Wert*

*Minor:* *Wert*

*Dezimalschalter 1:* *Wert*

*Dezimalschalter 2:* *Wert*

Die Software-Version setzt sich aus den Werten Major und Minor zusammen, also beispielsweise 1.21. Die Werte der Dezimalschalter geben die gewählte Basiseinstellung an.



**GEBEN SIE BEI SERVICEANFRAGEN BITTE DIE SOFTWAREVERSION BEKANNT!**



### 5.6 Tauwasserentsorgung

Das anfallende Tauwasser wird bei eigengekühlten Geräten automatisch über die Aggregat-abwärme verdunstet.

Zentralgekühlte Kühlmöbel sind in jedem Fall zu siphonieren und an das bauseitige Abwassernetz anzuschließen.



**AUS HYGIENISCHEN GRÜNDEN UND ZUR EINFACHEREN REINIGUNG IST AUCH FÜR EIGENGEKÜHLTE KÜHLMÖBEL EIN BAUSEITIGER TAUWASSERABLAUF EMPFEHLENSWERT.**



### 5.7 Bestückung mit Ware

Das Gerät ist dazu ausgelegt die Temperatur der vorgekühlten Ware zu erhalten. Es ist nicht zum Abkühlen von Waren geeignet. Folglich kann das Bestücken mit zu warmer Ware dazu führen, dass es erhebliche Zeit dauert bis die Betriebstemperatur auf den eingestellten Wert sinkt und die vorgeschriebenen Mindestlagertemperaturen während dieser Zeit nicht eingehalten werden können. Es besteht die Gefahr, dass sensible Waren vorzeitig verderben!

Der Innenraum ist grundsätzlich für die Aufbewahrung von verpackten und unverpackten Lebensmitteln aller Art konzipiert. Auszunehmen sind Meeresfrüchte, im speziellen Muscheln, welche nicht direkt mit den Edelstahloberflächen in Berührung kommen dürfen. Meeresfrüchte, Fisch und Muscheln sollten auf Eis in GN-Behältern im Kühlmöbel gelagert werden. Bei direktem Kontakt sind Beschädigungen der Edelstahloberflächen durch Korrosion nicht auszuschließen. Eine höherwertige Edeltahlgüte (V4A oder AISI 316) ist in diesem Fall mindestens erforderlich.



**FISCH DARF NICHT IN DIREKTEN KONTAKT MIT EDELSTAHLBEREICHEN  
GEBRACHT WERDEN - DIESE WERDEN DADURCH ZERSTÖRT.**



**FÜR WARENVERLUSTE IST DER HERSTELLER NICHT HAFTBAR, AUCH DANN  
NICHT, WENN DAS GERÄT NOCH UNTER GARANTIE STEHT.**



### 5.8 Bei der Bestückung zu beachten

Achten Sie besonders darauf, dass die eingebrachte Ware nicht zu nahe am Verdampfer steht und die Luftöffnungen verdeckt. Zirkulationsöffnungen der Ladenkörbe dürfen nicht vollständig mit Waren verschlossen werden. Dadurch wäre eine optimale Durchkühlung der Ware nicht möglich.

Auch beim Einsatz von Gastronorm-Schalen ist darauf zu achten, dass diese nicht überfüllt werden, speziell im Bereich der Ausblasöffnungen des Verdampfers.

Die Innenraumtemperatur des Gerätes reagiert wesentlich sensibler auf Temperaturänderungen als die gelagerte Ware. Diese reagiert wesentlich träger, sodass bei der Einlagerung von nicht ausreichend vorgekühlten Produkten das Thermometer zwar die gewünschte Temperatur anzeigt, jedoch die gelagerte Ware diese noch nicht erreicht hat.



**SÄMTLICHE ZIRKULATIONSÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI SEIN.**



### 5.9 Einsetzen der Ladenquerstege



Querstege sind als Zubehörteil erhältlich und ermöglichen den Einsatz von GN 1/4, 1/6 und 1/9 Behälter, sind aber auch hilfreich um GN 1/3 und 1/2 Behälter in der Lade gegen ein Verrutschen zu sichern.

Bei der Verwendung von Querstegen ist zu beachten, dass diese mit den dafür vorgesehenen Laschen korrekt in die links und rechts gegenüberliegenden Schlitze an der Oberkante des Ladenkorbes eingesetzt werden.

### 5.10 Außerbetriebnahme

Der Kühlbetrieb wird durch Drücken der Taste  eingestellt - das Gerät läuft im Stand-By Betrieb. Erst durch Betätigung des Hauptschalters wird Ihr Gerät außer Betrieb gesetzt beziehungsweise durch das Ziehen des Schutzkontaktsteckers aus der Steckdose stromlos geschaltet.

Während der Betriebsunterbrechung sollten die Laden- und Türelemente geöffnet bleiben, damit das Kühlgerät gut auslüftet. Achten Sie bitte stets darauf, dass das Kühlgut aus einem nicht im Betrieb befindlichen Kühlgerät entfernt wird.

Bevor Sie das Gerät für längere Zeit außer Betrieb setzen, desinfizieren Sie bitte den Innenraum. Stellen Sie sicher, dass die Tauwasserverdunstungswanne, die sich am Boden des Maschinenfaches unterhalb der Aggregats befindet, nicht mit Wasser gefüllt ist.

Entfernen Sie gegebenenfalls die Flüssigkeit mit einem Schwamm oder Lappen (gilt nur für eigengekühlte Geräte). Entfernen Sie sämtliche Waren aus dem Innenraum.

Vor der erneuten Inbetriebnahme ist der Innenraum auf Schimmelbildung zu überprüfen. Es empfiehlt sich eine erneute Desinfektion.

Bei sehr langen Ruhezeiten des Gerätes muss zur Inbetriebnahme der Wartungsmonteur hinzugezogen werden, um eine reibungslose Wiederaufnahme des Betriebs sicherzustellen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Ratschläge bezüglich Wartung, Pflege, Problembehandlung und Service Ihres Kühlgerätes geben. Das Gerät ist täglich entsprechend den Hygieneverordnungen innen und außen zu reinigen. Nur so kann eine optimale Warenlagerung garantiert werden.



**BEVOR SIE DAS GERÄT REINIGEN, IST DIE STROMZUFUHR ZU UNTERBRECHEN DAZU DAS KÜHLMÖBEL AUSSTECKEN ODER 2-POLIG VOM NETZ TRENNEN.**



**TRAGEN SIE WÄHREND DER REINIGUNGSARBEITEN HANDSCHUHE UM VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.**



### 6.1 Generelle Empfehlungen

Der Innenraum muss wöchentlich und nach dem Auslaufen von Flüssigkeiten bzw. nach Notwendigkeit und gesetzlichen Vorgaben gereinigt werden.

Besondere Beachtung ist den Dichtungen zu schenken, deren Lebensdauer sich bei korrekter Reinigung mit lösungsmittelfreien Substanzen vervielfachen kann. Fronten sollen täglich mit einem Chromstahlpflegemittel von Verunreinigungen befreit werden.

Tragen Sie säurebeständige Handschuhe um Hautreizungen zu vermeiden. Nach dem Reinigen mit Spezialreiniger müssen alle Teile mit klarem Wasser abgespült und anschließend getrocknet werden, damit keine Rückstände bleiben.

Es ist absolut notwendig, auf einige grundlegende Dinge zu achten, damit Ihr Edelstahlkühlmöbel lange und einwandfrei arbeitet:

- Halten Sie die Edelstahl-Oberfläche stets sauber.
- Bringen Sie die Oberflächen niemals mit rostigen Materialien in Berührung.
- Bevor Sie mit der Reinigung des Innenraumes beginnen, achten Sie darauf, dass das Gerät vollständig abgeeeist ist. Sonst kann es auf den Edelstahloberflächen zum Festfrieren von Reinigungsutensilien, Reinigungswasser und Reinigungsmittel kommen.

### 6.2 Für folgende Komponenten gilt besondere Sauberkeit

- Ladenkörbe und weiters die Auszugschienen (siehe Punkt 6.4 'Demontage und Wiedereinsetzen der Laden').
- Die Tür- und Ladenrahmen auf denen die Dichtung aufliegt.
- Die Dichtungen selbst.
- Eine wöchentliche Reinigung des Fettfilters (gilt nur für eigengekühlte Geräte) im Geschirrspüler ist für die Funktion des Gerätes unumgänglich (siehe Punkt 6.5 'Entfernen des Fettfilters').
- Tür- und Ladenfronten sollen täglich mit einem Chromstahlpflegemittel von Verunreinigungen befreit werden, um die seidenmatte Oberflächenstruktur zu erhalten.



**BENUTZEN SIE NIE HEISSES WASSER ZUM ABTAUEN!**



### 6.3 Reinigungsmittel

- Seifenwasser:  
Verwenden Sie für alle Flächen, die direkt mit der Ware in Berührung kommen, nur lauwarmes Seifenwasser.
- Edelstahlreiniger:  
Die Edelstahloberflächen der Kühlmöbel sollten mit handelsüblichen Edelstahlpflegemitteln behandelt werden.

Verwenden Sie niemals scharf riechende, ätzende, lösungsmittelhaltige, bleichende, chlorhaltige, chemische oder entflammbare Reinigungsmittel.



**BEACHTEN SIE DIE INHALTSSTOFFE IHRER REINIGUNGSMITTEL. DIESE MÜSSEN CHLOR-, SALMIAK- UND AMMONIAKFREI SEIN, ANSONSTEN KOMMT ES ZUR KORROSION DER EDELSTAHLBEREICHEN.**



**VERWENDEN SIE NIEMALS WASSER- ODER DAMPFDRUCKREINIGER, SCHEUERMITTEL ODER STAHLWOLLE. EDELSTAHL UND KÜHLKOMponentEN WERDEN DADURCH ZERSTÖRT.**



Wenn alle Reinigungsarbeiten beendet sind, muss das Kühlmöbel wieder in den Originalzustand gebracht werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten!

Neben den täglichen Reinigungsarbeiten ist in regelmäßigen Abständen Service und Wartung durch qualifizierte Fachkräfte erforderlich.

### 6.4a Demontage der Laden und Führungsschienen (Type Fulterer)

#### Schritt 1



Ziehen Sie die Lade ganz bis auf Anschlag heraus.

#### Schritt 2



Drücken Sie die beiden Sicherungshebel an den Auszugsschienen nach vorne u. unten.

#### Schritt 3



Ziehen Sie die Lade mit einem leichten Ruck nach oben aus der Führung heraus.

#### Schritt 4



Drücken Sie den hinteren Sicherungshebel nach oben um den Mittelteil herauszuziehen.

Setzen Sie nach der Reinigung zuerst die Mittelschiene und nachfolgend die Lade in die Führung ein. Bitte beachten Sie, dass zur Arretierung der Lade wieder die beiden Sicherungshebel nach hinten geschoben werden müssen.

6.4b Aushängen der Lade (Type Normalauszug, ältere Modelle)

**Schritt 1**



**Schritt 2**



Ziehen Sie die Lade ganz bis auf Anschlag heraus. Heben Sie die Lade anschließend leicht an und ziehen Sie sie nach vorne aus der Führung heraus.  
Lassen Sie nach der Reinigung die Lade einfach wieder in die Führung hineingleiten.

### 6.4c Demontage und Pflege der Führungsschienen (ab Baujahr 2018)

Die Auszugsschienen lassen sich zu Wartungs- und Reinigungszwecken leicht entnehmen. Entnehmen Sie zunächst den Ladenkorb gemäß 6.4 a.

#### Schritt 1



#### Schritt 2



Ziehen Sie nun die innere Auszugsschiene ganz heraus, drehen sie leicht nach innen und ziehen sie nach oben, bis die Befestigungslasche aus der Führung gleitet. Sie können die Auszugsschiene nun nach vorn abziehen.

#### Schritt 3



#### Schritt 4



Zum Wiedereinsetzen führen Sie zunächst die hintere Befestigungslasche in die vorgesehene Öffnung ein. Anschliessend führen Sie die vordere Lasche (wie vorher leicht gedreht halten) in das vorgesehene Befestigungsloch ein und drücken sie fest nach unten bis die Lasche deutlich hörbar einrastet.

6.5 Wechsel der Inneneinrichtung (ab Baujahr 2018)

**Auflageschienen**



**Schubladenelement**



Sie können ohne Einsatz von Werkzeug die Inneneinrichtung an Ihre Bedürfnisse anpassen. Um beispielsweise statt der serienmässigen Auflageschiene eine Schublade zu montieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Entnehmen Sie zunächst die Ware und ggf. den Auflagerost. Entnehmen Sie nun die Auflageschienen wie unter 6.4c beschrieben. Setzen Sie anschliessend die Auszugschienen für das Schubladenelement ein (siehe ebenfalls 6.4c).

Achten Sie unbedingt darauf, dass die Schienen auf derselben Höhe und waagrecht ausgerichtet sind. Nun können Sie die Schublade (siehe auch 6.4.a) einsetzen.

Wichtig: im Bereich des Schubladenkorbs dürfen sich keine Auflageschienen für Zwischenroste oder GN-Behälter befinden. Montieren Sie überzählige Auflageschienen entweder auf einer anderen Höhe oder lagern Sie diese an geeigneter Stelle ein.



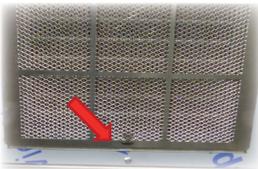
**EINE GEMISCHTE ANORDNUNG VON LADEN UND AUFLAGESCHIENEN IST MÖGLICH. SÄMTLICHE ZIRKULATIONSÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI SEIN.**



### 6.6 Entfernen des Fettfilters und Kondensatorreinigung

Bei eigengekühlten Geräten ist dem Kondensator der Kühlmaschine höchste Beachtung zu schenken. Eine wöchentliche Reinigung ist für den sicheren, einwandfreien Betrieb empfehlenswert. Der Drahtgewebefilter kann zur Reinigung im Geschirrspüler einfach abgenommen werden:

**Schritt 1**



**Schritt 2**



**Schritt 3**



Lösen Sie die unterhalb des Griffs befindliche Schraube, schieben Sie den Fettfilter am Griff zuerst nach oben und ziehen ihn dann heraus. Der dahinterliegende Kondensator ist nach Erfordernis mit einem Pinsel oder Staubsauger mit geeignetem Bürstenaufsatz zu säubern. Gehen Sie beim Einsetzen des Filters in umgekehrter Reihenfolge vor.



**ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE LAMELLEN DES KONDENSATORS NICHT VERBOGEN SIND. DIES BEHINDERT DEN WÄRMEAUSTAUSCH UND BEEINTRÄCHTIGT SOMIT DIE LEISTUNG DES KÜHLGERÄTES.**



Falls das Gerät fehlerhaft oder nicht arbeiten sollte, kann dies oft ganz einfache Ursachen haben, die eigenständig behoben werden können. Daher bitten wir Sie, folgende Punkte selbst zu überprüfen, bevor der Kundendienst angefordert wird, um unnötige, eventuell anfallende Kosten zu sparen:



**BEIM KURZ AUFEINANDERFOLGENDEN AUS- UND EINSCHALTEN DES GERÄTES KOMMT ES ZU EINER ANLAUFVERZÖGERUNG VON EINER MINUTE.**



#### 7.1 Das Kühlgerät arbeitet nicht - Ursachen und Abhilfe

- Die für den Bereich zugeordneten Sicherungen sind ausgefallen:  
*Überprüfen Sie, ob die Sicherungen intakt sind.*
- Der Schutzkontaktstecker sitzt nicht korrekt in der, oder in einer defekten, Steckdose:  
*Überprüfen Sie den korrekten Sitz oder die Funktion in einer anderen Steckdose.*
- Der Hauptschalter des Kühlgerätes ist nicht eingeschaltet:  
*Drücken Sie den Hauptschalter auf ON - das grüne Licht muss leuchten.*
- Die Elektronik ist falsch eingestellt oder das Display bleibt dunkel:  
*Wenden Sie sich an einen Kältefachmann.*

#### 7.2 Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur - Ursachen und Abhilfe

- Der Fettfilter bzw. der Kondensator ist verschmutzt:  
*Reinigen Sie den Fettfilter bzw. entfernen Sie die MaschinenfachalOUSIE und reinigen Sie den Wärmetauscher mit einem Pinsel oder Staubsauger.*
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch:  
*Vermeiden Sie unmittelbare Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung.*
- Zu viele oder zu warme Lebensmittel:  
*Füllen Sie nur vorgekühlte Ware ein und lassen Sie die Luftöffnungen frei.*
- Der Verdampfer ist stark vereist:  
*Manuelle Abtauung einleiten oder das Gerät für einige Stunden komplett abschalten.*
- Das Kühlaggregat oder andere Kühlkomponenten haben eine Störung:  
*Verständigen Sie einen Servicetechniker.*
- Der Kühlstellenregler ist falsch eingestellt:  
*Verständigen Sie einen Servicetechniker.*

#### 7.3 Die Verdampfer vereisen ständig - Ursachen und Abhilfe

- Es wird keine Abtauung eingeleitet:  
*Leiten Sie eine manuelle Abtauung ein. Falls keine Abhilfe verständigen Sie einen Techniker.*
- Die Luftzirkulation im Kühlraum wird behindert:  
*Lassen Sie genug Freiraum zur Luftzirkulation und halten Sie die Luftöffnungen frei.*
- Türen bzw. Laden werden zu lange offen gehalten:  
*Öffnen Sie Türen und Laden nur solange es unbedingt erforderlich ist.*
- Es werden zu feuchte Waren eingebracht:  
*Bewahren Sie Waren mit hohem Feuchtigkeitsgehalt nur in geschlossenen Behältern auf.*
- Ein zur Abtauung erforderlicher Heizstab ist defekt:  
*Verständigen Sie einen Servicetechniker.*

## 7.4 Alarm- und Fehlermeldungen am Display

Folgende Alarmer können am Display angezeigt werden und geben Auskunft über einen speziellen Zustand, den das Gerät momentan durchläuft oder informiert über etwaige Fehler.

Alarmer:

- Temperatur Kühlstelle 1 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 1 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 2 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 2 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 3 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 3 zu niedrig
- Feuchtigkeit zu hoch
- Feuchtigkeit zu niedrig
- Kondensatorreinigung notwendig
- Abtauung fehlgeschlagen KS 1
- Abtauung fehlgeschlagen KS 2
- Abtauung fehlgeschlagen KS 3

Die Alarmmeldungen können wie unter 5.5.3 quitiert werden. Treten die Alarmer häufiger auf, sollte ein Kältetechniker hinzugezogen werden, da evtl. eine Fehlfunktion vorliegt.



**DIE NICHTBEACHTUNG VON ALARMMELDUNGEN  
KANN ZUM WARENVERLUST FÜHREN.**



Fehler:

- Verdichter läuft nicht
- Raumfühler / Rückluftfühler
- Raumfühler / Zuluftfühler
- Verdampferfühler KS 1
- Fühler KS 2
- Verdampferfühler KS 2
- Fühler KS 3 / Winterschaltung
- Verdampferfühler KS 3
- Feuchtefühler



**IM FALLE VON FEHLERMELDUNGEN IST IN JEDEM FALL EIN  
KÄLTETECHNIKER ZU KONTAKTIEREN.**



**GEBEN SIE BEI SERVICEANFRAGEN BITTE  
DIE SOFTWAREVERSION BEKANNT!**



### 8.1 Elektrische Energie

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung ist das Gerät sofort abzuschalten! Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Personal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, durchgeführt werden.

Geräte und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile isolieren.



**DAS ARBEITEN AN STROMFÜHRENDEN BAUTEILEN  
IST LEBENSGEFÄHRLICH.**



## 9. Wartungshinweise

Um eine einwandfreie Funktion des Kühlgerätes zu garantieren, muss die gesamte Technik regelmäßig geprüft und gewartet werden.

### 9.1 Service und Wartung, Problembehandlung

- Vorgeschriebene Anpassungen, Service und Kontrollarbeiten müssen rechtzeitig, wenn notwendig von einem autorisierten Servicetechniker, vollendet werden.
- Das Bedienungspersonal muss vor Beginn der Wartungs- oder Servicearbeiten informiert werden.
- Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden, bis die Wartung, Kontrolle und Reparatur abgeschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Einschalten muss vermieden werden.
- Prüfen Sie ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Nach Abschluss der Wartung sind alle Sicherheitsbauteile auf Ihre einwandfreie Funktion zu überprüfen.

### 9.2 Viele Maßnahmen können vom Betreiber selbst durchgeführt werden:

- Grundreinigung des gesamten Innenraumes
- Funktionsprüfung der Ventilatoren
- Prüfung der Warentemperatur
- Prüfung und Reinigung der Abflussleitung bzw. Tauwasserschale
- Reinigung der Kondensatoren an der Kühlmaschine (nur für eigengekühlte Geräte)



**REINIGEN SIE DEN KONDENSATOR WÖCHENTLICH MITTELS PINSEL  
ODER STAUBSAUGER MIT GEEIGNETEM BÜRSTENAUFSATZ.  
TRAGEN SIE HANDSCHUHE UM VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.**



**DER KONDENSATOR DER KÜHLMASCHINE IST STETS SAUBERZUHALTEN.  
VERSCHMUTZTE LAMELLEN FÜHREN ZUR ÜBERHITZUNG,  
IM SCHLIMMSTEN FALL ZUR ZERSTÖRUNG DES AGGREGATS.**



### 9.3 Folgende Arbeiten sind von einem Servicetechniker durchzuführen:

- Prüfung der Thermostateinstellung
- Prüfung der Kältemittelmenge
- Prüfung auf Dichtheit des Kältesystems
- Sicherheitsprüfung der Anlage

## 10. Ersatz- und Zubehörteile

Ihr erworbenes Gerät entspricht den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde gezielt für den Einsatz über viele Jahre hinweg entwickelt. Trotzdem treten natürlich auch bei diesem Gerät Ermüdungserscheinungen auf. Speziell die Dichtungen sind enormen Anforderungen, die im täglichen Gebrauch nicht vermeidbar sind, ausgesetzt.

Sämtliche Einzelkomponenten sind auswechselbar und selbstverständlich wieder erhältlich.

### 10.1 Bezug von Ersatzteilen

- Bitte wenden Sie sich bei der Neubeschaffung diverser Teile an die für das Gerät zuständige Kältefachfirma. Ersatzteile können natürlich auch über jeden beliebigen Fachhändler in Ihrer Nähe bezogen werden.
- Jedes Gerät ist mit einem Typenschild versehen. Es befindet sich seitlich am Gerät, oder direkt im Installationsfach bzw. Maschinenfach, falls vorhanden. Geben Sie die Gerätedaten darauf Ihrem Kältefachmann bekannt.
- Bei Dichtungen ist besonders das Gerätealter, neben den genauen Außenabmessungen der Dichtung, für die Zuordnung und die schnelle Abwicklung erforderlich.



**DIE GENAUE GERÄTEZUORDNUNG DURCH DAS TYPENSCHILD VEREINFACHT  
DIE ABWICKLUNG VON ERSATZTEILLIEFERUNGEN ERHEBLICH.**





[www.nordcap.de](http://www.nordcap.de)

**Finanzen / Service**

**28307 Bremen**

Thalenhorststraße 15  
Tel. +49 421 48557-0  
Fax +49 421 488650  
[bremen@nordcap.de](mailto:bremen@nordcap.de)

**Vertrieb Ost**

**12681 Berlin**

Wolfener Straße 32/34, HausK  
Tel. +49 30 936684-0  
Fax +49 30 936684-44  
[berlin@nordcap.de](mailto:berlin@nordcap.de)

**Vertrieb West**

**40699 Erkrath**

Max-Planck-Straße 30  
Tel. +49 211 540054-0  
Fax +49 211 540054-54  
[erkrath@nordcap.de](mailto:erkrath@nordcap.de)

**Vertrieb Nord**

**21079 Hamburg**

Großmoorbogen 5  
Tel. +49 40 766183-0  
Fax +49 40 770799  
[hamburg@nordcap.de](mailto:hamburg@nordcap.de)

**Vertrieb Süd**

**55218 Ingelheim**

Hermann-Bopp-Straße 4  
Tel. +49 6132 7101-0  
Fax +49 6132 7101-20  
[ingelheim@nordcap.de](mailto:ingelheim@nordcap.de)